



Haus & Grund fordert Entlastung bei der Grunderwerbsteuer **Länderfinanzminister tagen in Münster: Konrad Adenauer fordert Steuersenkung**

Die hohe Grunderwerbsteuer lässt den Traum vom Eigenheim für die Bürger in NRW reihenweise platzen. Das Treffen der Länderfinanzminister morgen in Münster unter Leitung von NRW-Finanzminister Dr. Optendrenk könnte Entlastungen anstoßen.

Düsseldorf. Anlässlich der morgigen Konferenz der Länderfinanzminister in Münster fordert der Landesverband Haus & Grund Rheinland Westfalen heute eine deutliche Entlastung bei der Grunderwerbsteuer. „Diese Steuer ist in der aktuellen Höhe von 6,5 Prozent in NRW eine Eigentumsverhinderungssteuer. Wir brauchen daher zumindest einen deutlich reduzierten Steuersatz für den Erwerb selbstgenutzten Wohneigentums“, fordert der Präsident von Haus & Grund Rheinland Westfalen, Konrad Adenauer.

Der Eigentümerverband Haus & Grund kritisiert seit langem die hohen Nebenkosten beim Erwerb eines Hauses oder einer Wohnung. Und hier sei die Grunderwerbsteuer der größte Posten. So seien in Nordrhein-Westfalen beim Kauf eines Hauses im Wert von 350.000 Euro stolze 22.750 Euro fällig, die an das Land gingen. „An solchen Beträgen zerschellen jedes Jahr tausende Träume von den eigenen vier Wänden“, sagt Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen.

Er erläuterte, dass die Vermögensbildung in Deutschland im internationalen Vergleich viel zu gering sei. Dies sei gerade mit Blick auf die absehbaren demografischen Veränderungen und die damit einhergehenden Rentenprobleme höchst besorgniserregend. „Wir müssen jetzt das Steuer herumreißen und den jungen Menschen Steine aus dem Weg räumen, damit sie Wohneigentum bilden können. Den Anfang sollten die Finanzminister mit einer Bundesratsinitiative machen. Denn aktuell dürfen die Länder nur einen ländereinheitlichen Steuersatz bestimmen. Gestufte Steuersätze oder Freibeträge können die Länder erst einführen, wenn die im Koalitionsvertrag versprochene Änderung des Bundesrechts kommt“, so Amaya abschließend.

[Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen in Nordrhein-Westfalen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. Haus & Grund Rheinland Westfalen ist nach Haus & Grund Bayern der zweit-](#)

größte Landesverband der Haus & Grund-Organisation in Deutschland. Dem Landesverband gehören derzeit 42 Ortsvereine an.

Pressekontakt:

Haus & Grund RHEINLANDWESTFALEN

Fabian Licher, M.A.

info@HausundGrund-Verband.de

Telefon: 02 11 / 416 317 – 60

Telefax: 02 11 / 416 317 – 89